

Ihr/e Gesprächspartner/in: Sandra Bäsch, Marc Knülle, Daniel Gross

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, IT-Sicherheit, FB 10

Federführung: IT-Sicherheit

Termin f. Stellungnahme: 01.08.2022

erledigt am: 05.07.2022/BG

Anfrage

Datum: 05.07.2022

Drucksachen-Nr.: 22/0304

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Haupt- und Digitalisierungsausschuss	07.09.2022	öffentlich /

Betreff

IT-Sicherheit von Anti-Virus Software, hier: Kaspersky Antivirus

Im Zuge des Angriffs Russlands auf die Ukraine warnte das BSI bereits im März 2022 davor weiterhin Antivirus Software des russischen Herstellers Kaspersky einzusetzen. Diese Warnung wurde nun kürzlich erneuert und als offizielle Warnung vor einem Produkt nach BSI-Gesetz verschärft.

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) warnt vor dem Einsatz von Virenschutzsoftware des russischen Herstellers Kaspersky Lab und rät Kaspersky-Nutzern, die Schutzsoftware durch alternative Produkte zu ersetzen. Dieses drastische Mittel ist eine Reaktion auf den von Russland begonnenen Krieg in der Ukraine. Demnach sind das Vorgehen militärischer und nachrichtendienstlicher Kräfte in Russland sowie jüngst ausgesprochene Drohungen "mit einem erheblichen Risiko eines erfolgreichen IT-Angriffs mit weitreichenden Konsequenzen verbunden".

Das BSI erklärt, dass nicht auszuschließen sei, dass Kaspersky selbst offensive Operationen gegen deutsche Infrastruktur durchführt oder gegen seinen Willen dazu gezwungen wird. Außerdem könne das Unternehmen "selbst als Opfer einer Cyber-Operation ohne seine Kenntnis ausspioniert oder als Werkzeug für Angriffe gegen seine eigenen Kunden missbraucht werden".

(Quelle: [Heise.de](https://www.heise.de),

<https://www.heise.de/news/BSI-warnt-vor-Kaspersky-Virenschutz-6593966.html>

In diesem Zusammenhang stellen sich uns folgende Fragen:

1. Setzt die Stadt Sankt Augustin, ggfs. auch über einen externen Dienstleister, Antiviren- Software des Herstellers Kaspersky ein?

2. Falls ja, in welchem Umfang (Anzahl IT-Systeme) wird die Software von Kaspersky eingesetzt und welche Mitigationsmaßnahmen wurden seitens der Verwaltung ergriffen?

3. Der SPD-Fraktion ist bewusst, dass dieses Thema in der IT-Sicherheitscommunity kontrovers diskutiert wird. Nichtsdestotrotz sehen wir die Notwendigkeit des Handels, insbesondere vor dem Hintergrund der verschärften Meldung des BSI.

gez. Sandra Bäsch

gez. Marc Knülle

gez. Daniel Gross